



VERBAND ZUR FÖRDERUNG
DES MINT-UNTERRICHTS
HAMBURG

MNU LV Hamburg | Trittauer Amtsweg 5 | 22179 Hamburg

An die Mitglieder des
MNU-Landesverbands Hamburg

Hamburg, 31.08.2020

Vorsitzender Landesverband

Rainer Kunze

Trittauer Amtsweg 5
22179 Hamburg

Tel +49 40 34921906

info@mnu-hh.de

www.mnu-hh.de

Liebe MNU-Kolleginnen und Kollegen,

wir befinden uns in einem, in vielerlei Hinsicht fordernden und außergewöhnlichen Jahr 2020. Mehr denn je ist die Bedeutung der Naturwissenschaften in der Bekämpfung der Pandemie in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Dieses ist gleichsam eine große Chance den Naturwissenschaften auch im schulischen Kontext wieder eine größere und dringend notwendige Bedeutung zukommen zu lassen. Auch wir als Landesverband, der sich für die Interessen aller Kolleginnen und Kollegen in den MINT-Fächern einsetzt, mussten die gewohnten Arbeitsweisen verlassen und vieles in den digitalen Raum verlagern. Uns ist es wichtig mit Ihnen in Kontakt zu bleiben, weiterhin sinnvolle Fortbildungsangebote anzubieten und Ihre Interessen weiterhin auch politisch zu vertreten. Dieses ist mehr denn je nur gemeinsam möglich.

4. Hamburger JuLe-Tagung am Sa., 07.11.2020

Unsere für Samstag, den 7. November 2020 geplante JuLe-Tagung in Kooperation mit T3 Deutschland werden wir dieses Jahr online stattfinden lassen. Gerade sind wir dabei Referenten dafür zu gewinnen. Gerne möchten wir aber auch Sie einladen mit kurzen Beiträgen und Impulsen für Austausch-Runden daran teil zu haben. Inhaltlich können digitale Praxis-Projekte vorgestellt und durchgeführt werden, die sich in der Phase des Fernunterrichts bewährt haben, aber auch Möglichkeiten, die sowohl den Präsenzunterricht als auch den Fernunterricht verbinden. Wenn Sie hier gerne etwas in einer Session innerhalb von 20 oder 45 Minuten beitragen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 11. September 2020 mit einem Titel und einer kurzen Beschreibung via Mail an info@mnu-hh.de. Wir werden dann prüfen inwiefern Ihr Beitrag sich sinnvoll innerhalb des Programms einbilden lässt.

MNU-Tagungen anderer Landesverbände

Zusammen mit dem Bundesverband und anderen Landesverbänden habe ich in den letzten Monaten federführend an einem Konzept zur Durchführung digitaler Tagungen bei MNU bundesweit mitgewirkt. Sie haben dadurch nun auch die Möglichkeit an Tagungen und Veranstaltungen anderer Landesverbände ohne Reiseaufwand teilnehmen. Aktuell kann ich Ihnen folgende Angebote empfehlen:

Datum	Titel	Link
Fr. 04.09., 15:30 – 18:30 Sa. 05.09., 9:45 – 14:30	MNU Hessen Sommertagung MINT Online	https://www.mnu.de/blog-landesverband-hessen/614-mnu-sommertagung-2020
Di. 08.09., 10:00-16:00	MNU Nordrhein online Herbsttagung 2020	http://mnu.hirnwindungen.de/herbsttagung-2020
Di. 15. bis Do., 17.09., jeweils 15:30 – 17:15	MNU Niedersachsen DIGITAL 2020	https://www.mnu.de/blog-landesverband-niedersachsen/545-mnudigital

MNU

Bundesverband

Geschäftsstelle

VDI-Platz 1

40468 Düsseldorf

info@mnu.de | www.mnu.de

Tel +49 211 6214 7106

Amtsgericht Hamburg

Registernummer 69 VR 4592

USt-IdNr. DE1741300490



Weitere Termine finden Sie hier auf der Seite des Bundesverbandes:
<https://www.mnu.de/fortbildungen/#tagungen>

Vorbereitung einer weiteren Stellungnahme zur Stärkung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in Hamburg

Die Probleme der allzu schleppenden Entwicklung in der Digitalisierung sind sichtbarer denn je geworden, so dass die Chancengleichheit der Schülerinnen und Schüler leider wieder viel zu sehr von den Möglichkeiten des Elternhauses abhing und nach wie vor abhängt. Neben den technischen Voraussetzungen wurde es nicht geschafft die Schülerinnen und Schülern hinreichend gut im Umgang mit technischen Geräten zu schulen.

Ich habe in vielen Reden anlässlich unserer alljährlichen Tagungen darauf hingewiesen, zuletzt bei der MINT-Tagung im Februar 2020. Der INSM-Bildungsmonitor 2020¹ offenbart, dass die „durchschnittlichen Kompetenzen der Schüler in Naturwissenschaften [...] vergleichsweise gering“ sind. Auch die Absolventenquoten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sind gering.

Die Naturwissenschaften müssen also in den Schulen weiter gestärkt werden. Zudem muss es ein Pflichtfach Informatik geben, das neben den notwendigen algorithmischen und programmiertechnischen Grundlagen auch den Umgang mit Medien in den Fokus nimmt. Dabei dürfen die Stundenzahlen nicht abnehmen, sondern müssen erhöht werden. Zu diesem Aspekt bereiten wir gerade eine Stellungnahme an den Schulsenator vor. Wir laden Sie ein an dieser Stellungnahme mitzuwirken.

Digitalisierung ist ohne Personal vor Ort nicht möglich

Die Rückmeldung aus Ihren Umfrageteilnahmen sind in einer Stellungnahme² an den Schulsenator gemündet, welche ich Ihnen Ende April 2020 habe zukommen lassen. Ziel des Briefes war die Stärkung der dezentralen Strukturen. Im Juli 2020 konnte ich darüber ein Gespräch mit Herrn Brause, dem zuständigen Leiter der Stabsstelle Digitalisierung der Hamburger Schulbehörde und seinem Mitarbeiter Herrn Puderbach führen. Es wurde eingeräumt, dass die Probleme u.a. bei EduPort sehr groß waren und EduPort auch gar nicht für solch große Mengen an Datenverarbeitung angedacht war. Positiv zu bewerten ist, dass weiterhin dezentrale Lösungen wie eigene IServ-Server oder andere eigene Lernplattformen möglich sind. Schulen, die keine eigenen Server betreiben wollen oder können, wird zusätzlich eine Moodleplattform unter www.lms.lernen.hamburg angeboten. Während es dafür derzeit viele Angebote in der Fortbildung gibt, tut sich Herr Brause schwer damit für IServ Fortbildungsangebote bereitzustellen, da dieses als „eigenes System“ deklariert wird. Schulen werden also weiterhin mit eigenen Systemen, die sich nicht nur in Zeiten des Fernunterrichts bewährt haben, allein gelassen. In einem anderen Punkt hieß es im meinem ersten Gespräch mit Herrn Brause im Mai 2018 noch, dass die Administration der Systeme an Schulen möglichst nur aus der Ferne passieren sollte. Diese Ansicht ist mittlerweile der Erkenntnis gewichen, dass Schulen vor Ort auch personelle Unterstützung brauchen. Hier wird eine „Lösung“ für das zweite Schulhalbjahr 2020/21 versprochen. Parallel

¹ https://www.insm-bildungsmonitor.de/2020_best_hamburg_mn-absolventen.html

² https://www.mnu.de/images/landesverbaende/hamburg/Stellungnahmen/MNU_Hamburg_-_Brief_Digitalisierung_-_Dezentralisierung.pdf



werden gerade Schulen mit großen Mengen an digitalen mobilen Endgeräten überschüttet, die ad hoc meist ohne sinnvoll erarbeitetes Konzept angeschafft werden mussten, für die die Schulbehörde erst jetzt Mobile-Device-Management-Systeme ausschreibt. Die Schulen können für den Übergang erst einmal selbst Lösungen finden, werden aber so natürlich im Moment auch hier wieder mit der Administration allein gelassen. Auch hier bin ich weiterhin im Kontakt mit der Stabsstelle Digitalisierung und mache auf die Probleme aufmerksam.

Grenzenlos experimentieren

Zusammen mit der Phänomenta e.V. Flensburg und dem SFZ Hamburg haben wir unter wissenschaftlicher Begleitung der Abteilung für Physik und ihrer Didaktik sowie der Abteilung Geschichte der Europa-Universität Flensburg in diesem Sommer das Projekt „Grenzenlos experimentieren“ gestartet. Jeden Mittwoch konnten Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 9 digital und interaktiv an verschiedenen Experimenten teilnehmen. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf der Seite des Schülerforschungszentrums Hamburg unter diesem Link: <https://sfz-hamburg.de/aktuelles/meldung/news/das-war-grenzenlos-experimentieren.html>. Gerade planen wir das Projekt weiterhin auch über das ganze Jahr hinaus zu gestalten.

Sie sehen, für uns als Interessenvertreter der MINT-Lehrkräfte gibt es weiterhin viel zu tun. Danke, dass Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft dabei unterstützen!

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrem täglichen Wirken, auch wenn die Belastungen und Anforderungen vor allem in den letzten sechs Monaten massiv zugenommen haben. Nutzen Sie die Möglichkeiten so viel mit den Schülerinnen und Schülern sinnvoll zu experimentieren und bleiben Sie vor allem gesund.

Mit den besten Grüßen,
Ihr Rainer Kunze